

An die
Mitglieder im Verkehrsausschuss
und im Haushaltsausschuss
Deutscher Bundestag

München, 21. September 2026

Brenner-Nordzulauf: Zügige Entscheidungen für einen leistungsstarken europäischen Verkehrskorridor

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Übergabe der Planungen zum Brenner-Nordzulauf an den Deutschen Bundestag am 10. Juli 2026 stehen wichtige Entscheidungen für einen der bedeutendsten europäischen Verkehrskorridore an. Die bayerische Wirtschaft benötigt dringend moderne und leistungsstarke Verkehrswege im Alpentransit von und nach Italien, insbesondere für den Schienengüterverkehr. Die parlamentarische Befassung zum Brenner-Nordzulauf muss daher zügig abgeschlossen werden.

Die Brennerachse ist Teil des Transeuropäischen Netze-Korridors Skandinavien-Mittelmeer und eine zentrale Nord-Süd-Verbindung. Als Herzstück des europäischen Verkehrskorridors von Helsinki bis Malta verbindet sie bedeutende Wirtschaftsregionen und Seehäfen im Norden und Süden Europas und ist damit von zentraler Bedeutung für den europäischen Binnenmarkt sowie leistungsfähige und resiliente Lieferketten. Das deutsch-italienische Handelsvolumen lag 2025 bei 155,9 Milliarden Euro, das Handelsvolumen zwischen Bayern und Italien bei 28,9 Milliarden Euro. Der Ausbau des Brennerkorridors stärkt den grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr, schafft zusätzliche Transportkapazitäten, erhöht die Planungssicherheit für die Wirtschaft und entlastet Umwelt sowie Anwohner entlang der Verkehrsachsen.

Während Österreich und Italien ihre Zulaufstrecken bereits deutlich ausgebaut haben und auf eine viergleisige Leistungsfähigkeit setzen, hinkt die Entwicklung auf deutscher Seite hinterher. Deutschland darf nicht zum Engpass auf dieser zentralen europäischen Verkehrsachse werden. Nur mit einer leistungsstarken Zulaufstrecke auf deutscher Seite kann der Nutzen des Brenner-Basistunnels vollständig ausgeschöpft werden.

Die anstehenden Entscheidungen zur Zulaufstrecke müssen daher ohne weitere Verzögerung getroffen und die deutsche Zulaufstrecke mit hoher Priorität vorangetrieben werden. Deutschland muss seiner Verantwortung für das Gelingen dieses zentralen europäischen Infrastrukturprojektes gerecht werden.

Für den Dialog stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen


Hauptgeschäftsführer vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.


Hauptgeschäftsführer Bayerischer Bauindustrieverband e.V.


Geschäftsführerin LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e.V.


Hauptgeschäftsführer Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen BGL Bayern e.V.


Geschäftsführer Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. Landesgruppe Bayern


Hauptgeschäftsführer Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK) e. V.


Hauptgeschäftsführer Bayerischer Handwerkstag e.V.

Anlage

Lobbyregistrauszüge